



Betriebshandbuch
Gurtzeug

ALTI*RANDO* ///



SUP'AIR - VLD
34 rue Adrastée
Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725'E

www.supair.com



Herzlichen Dank, dass du dich für ein ALTI-RANDO3 entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Dies ist unter anderem eine Philosophie : unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln und eine qualitativ hochwertige Produktion in Europa zu erhalten.

Nachstehend findest du Informationen die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com wirst du die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung info@supair.com

Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer mit einer geglückten Landung.

Das SUPAIR Team

Einführung	4	Flugverhalten	22
Technische Daten	5	Flugphasen	23
Größenwahl	6	Vorflug Check	23
Fachbegriffe	7	Start	23
Überblick der Ausrüstung	8	Im Flug	24
Montage der Accessoires	9	Benutzung des Beschleunigers	24
Karabiner	9	Landung	24
Sitzbrett	10	Rettungsgeräteauslösung	25
Einbau des Beschleunigungssystems	11	Schlepp	25
Beinstrecker	12	Vorgeschriebene Kontrollen	25
Rettungsgeräteeinbau	13	Wartung	25
Notwendige Ausstattung	13	Säubern deines Gurtzeugs	26
Verbindung Rettungsgriff – Innencontainer	13	Lagerung und Transport	26
Verbindung Retterverbindungsleinen – Gurtzeug	13	Lebensdauer	26
Verbindung Retterverbindungsleinen – Rettungsschirmgerät	15	Reparatur	27
Charakteristik des Rettungsschirmcontainers	16	Ersatzteile	27
Einstellen des Containers	16	Materialien	27
Einbau des Rettungsgeräts in den Rettungsschirmcontainer	17	Recycling	27
Verstauen der Ausrüstung und Tipps	18	Garantie	28
Einstellungen	19	Haftungsausschluss	28
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten	19	Piloten Ausrüstung	28
Einstellung des Gurtzeugs	20	Service Heft	29
Verbindung Flügel – Gurtzeug	21		

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens wie SUPAIR, eine Welt der gemeinsamen Leidenschaft.
Das ALTIRANDO 3 richtet sich an begeisterte Piloten aller Könnensstufen.
Das Design und die Auswahl der Materialien wurden auf Langlebigkeit und Qualität ausgelegt.

Gurtzeug wurde nach EN 1651 : 1999 und LTF 91/09 zugelassen.
Dies zeigt, dass dieses Gurtzeug den europäischen und deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch gelesen ist, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen das Betriebshandbuch zu lesen



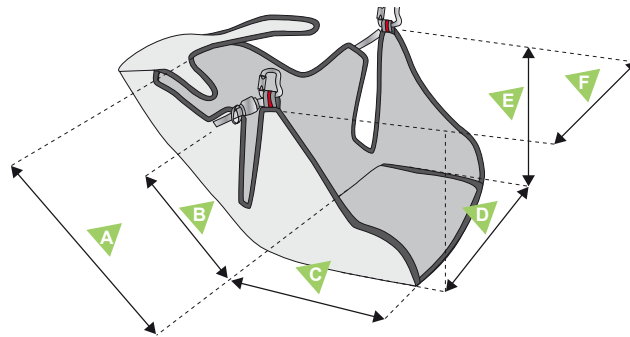
Hinweis



Achtung!



Gefahr!!



- A** Rückenlänge
- B** Einstellung der Rückenlehnhöhe
- C** Sitztiefe
- D** Sitzbreite
- E** Höhe der Hauptaufhängungspunkte
- F** Abstand der Hauptaufhängungspunkte

Eigenschaften	Gurtzeuggröße	S	M	L	XL
Größe des Piloten (cm)		155 -175	170 -185	180 -195	190 - 205
Gewicht des Piloten (mini - maxi) (kg)		60 - 80	65 - 85	70 - 100	90 - 120
Gurtzeuggewicht (+Karabiner +Beschleuniger)(g)		3 710	3 750	3 810	3 890
Gebaut zum	Einsitzigen Gleitschirmfliegen				
Rückenlänge (cm) (cm) A		57	64	70	75
Rückenlehnhöhe (cm) (cm) B		35	37	38	41
Sitztiefe (cm) (cm) C		46	47	48	50
Sitzbreite (cm) (cm) D		35	37	39	41
Karabiner Höhe (cm) (cm) E		44	45	46	47
Karabiner Abstand (cm) (cm) F		40-53	40-53	40-53	40-53
Protektor System : Airbag	Ja				
Protektor System : Bumpair	Nein				
Zulassung	Ja : EN 1651 : 1999 and LTF 91/09				
Flug : Tandem (Pilot- Passagier)	Nur für Passagiere				
Flug : Acrofliegen	Ja				
Quick Out Karabiner	Nein				
Windenschlepp	Ja				
Volumen (L) des Retterfachs (L)	7				

Die Wahl deiner Gurtzeuggröße ist wichtig. Hier unten findest du eine Größen/Gewicht Tabelle, die dich in deiner Entscheidung unterstützen soll. Wir empfehlen das Gurtzeug in Flugposition in einem Gurtzeuggestell bei einem unserer Händler zu testen, um die bestpassendste Größe zu finden.

Eine vollständige Liste unserer Händler findest du unter : www.supair.com

Größe Gewicht	1m55	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95	2m00	2m05
50 kg	S										
55 kg	S	S									
60 kg	S	S	S	S							
65 kg		S	S	S	S						
70 kg			S								
75 kg				M	M	M					
80 kg				M	M		L				
85 kg					M	L	L				
90 kg						L	L	L			
95 kg							XL	XL			
100 kg							XL	XL	XL		
110 kg								XL	XL	XL	XL
120 kg								XL	XL	XL	XL

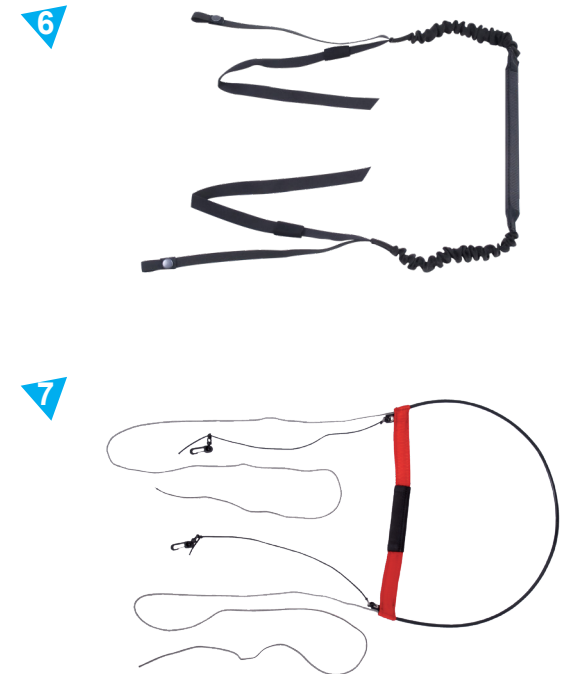
- Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell
- S
- M
- L
- XL

- 1 Gurtzeug alleine
- 2 Twist-Lock-Karabiner Zicral 30 mm
- 3 Rettungsgerätegriff « E2 »
- 4 Polypropylene Sitzbrett
- 5 Rückholgummi für Beschleuniger



Optionen

- 6 Zweistufiger Beschleuniger (ref.: CALEPIE-DRETRACT20)
- 7 Zweistufiger Beschleuniger standard (ref.: ACCELPOUPLE)

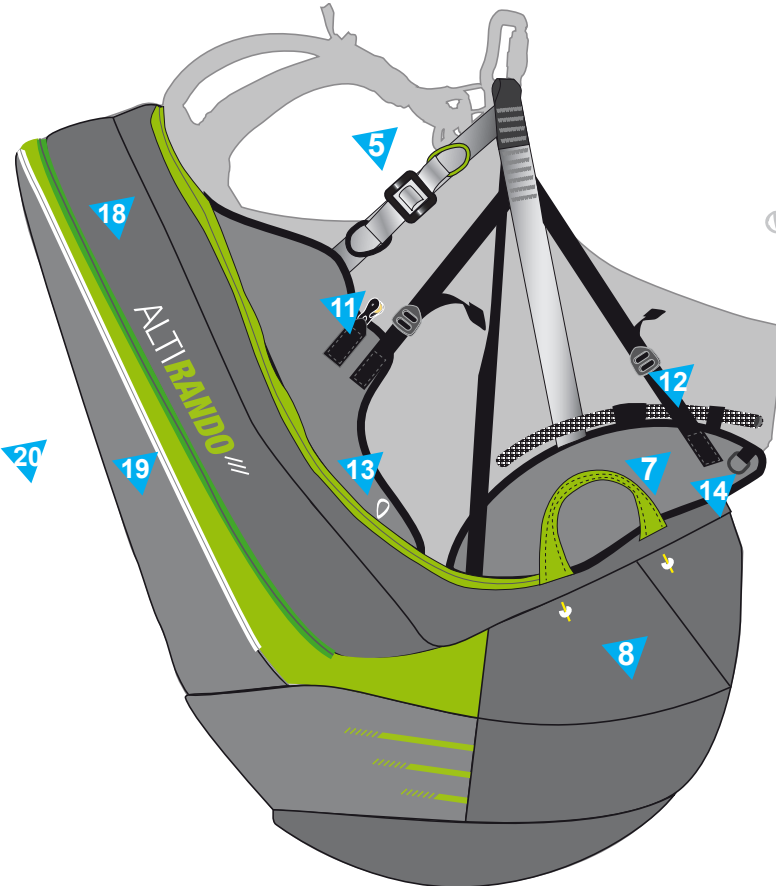
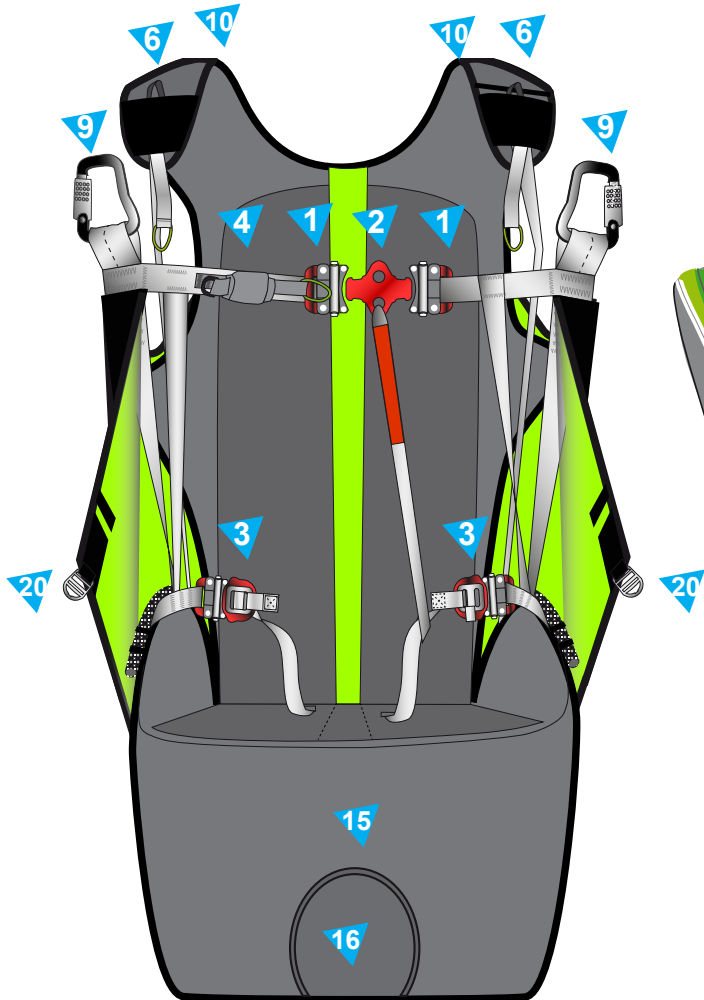


Gurtzeugübersicht

- 1 Brustgurt- Automatikschließe
- 2 Safe-T-bar
- 3 Beingurtschließe
- 4 verstellbarer Brustgurt
- 5 verstellbare Rückenlehne
- 6 verstellbare Schultergurtlänge

- 7 Rettungsschirmgriff
- 8 Rettungsschirmcontainer
- 9 Hauptaufhängungspunkte für den Gleitschirm
- 10 Befestigungspunkte für das Rettungssystem
- 11 Rollen für das Beschleunigungssystem
- 12 Tube für das Beschleunigungssystem
- 13 Beschleuniger-Rückholgummileine
- 14 D-Ring zur Führung der Beschleuniger-Rückholgummileine

- 15 AIRBAG
- 16 Lufteinlass für den AIRBAG
- 17 Funkgerätetasche und Seitentasche « Handschuhfach »
- 18 Stauraum - Rückentasche
- 19 Grösseneinstellung per Reissverschluß
- 20 Beinstrecker-Schliesse



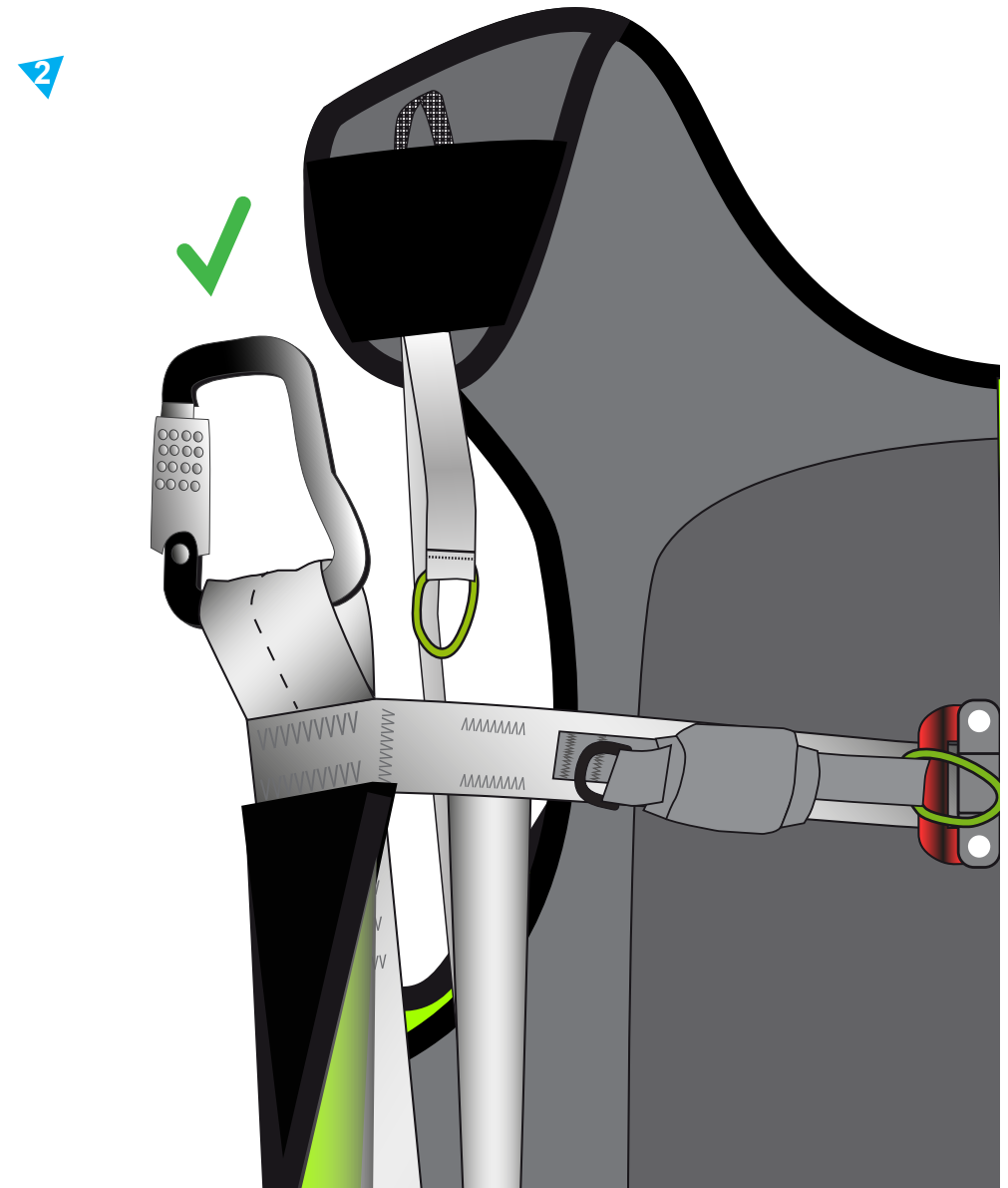
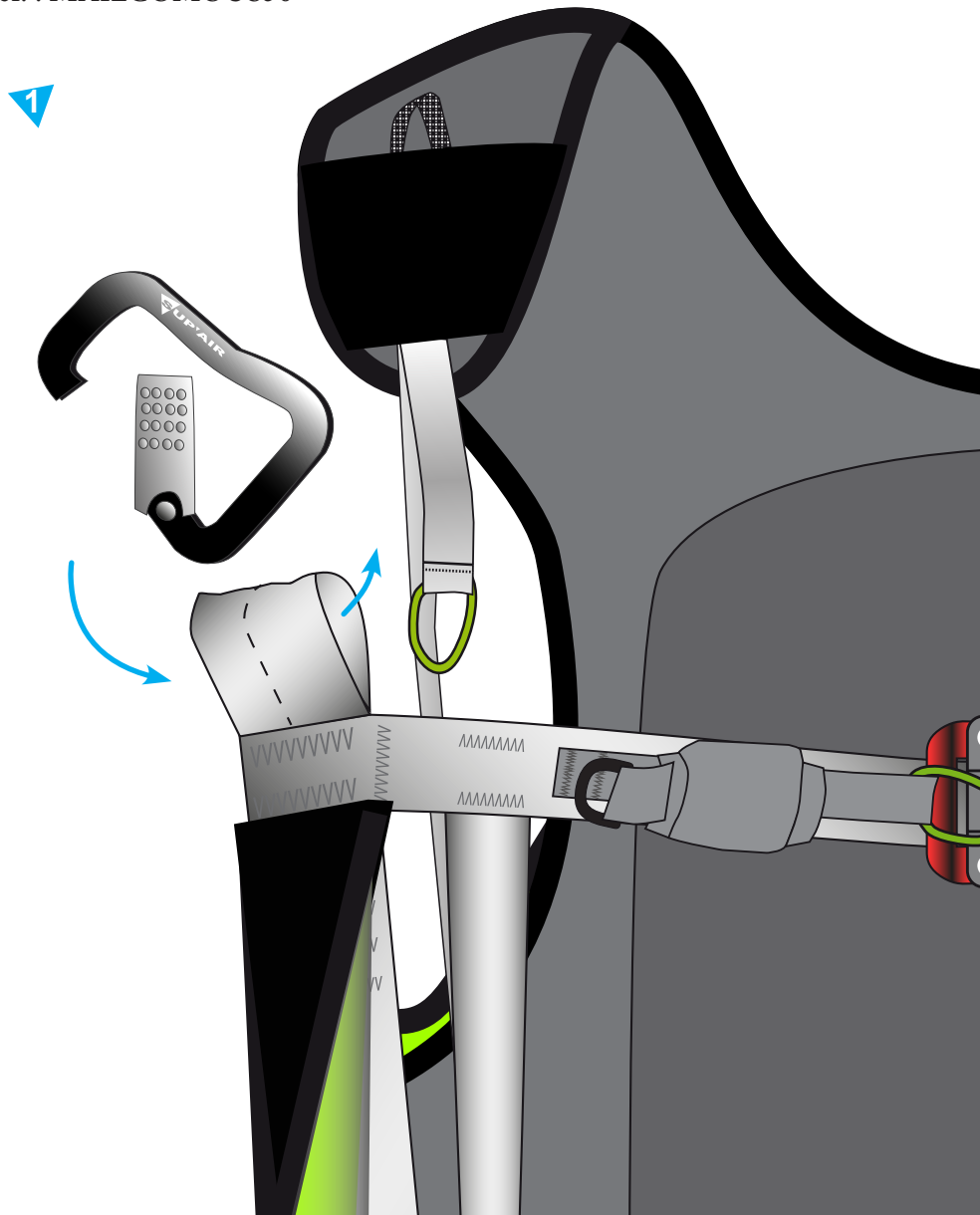
Einbau der Accessoires

1. Karabiner

Kompatible Karabiner :

Twist-Lock-Karabiner Zicral 30 mm

Ref. : MAILCOMOUS30

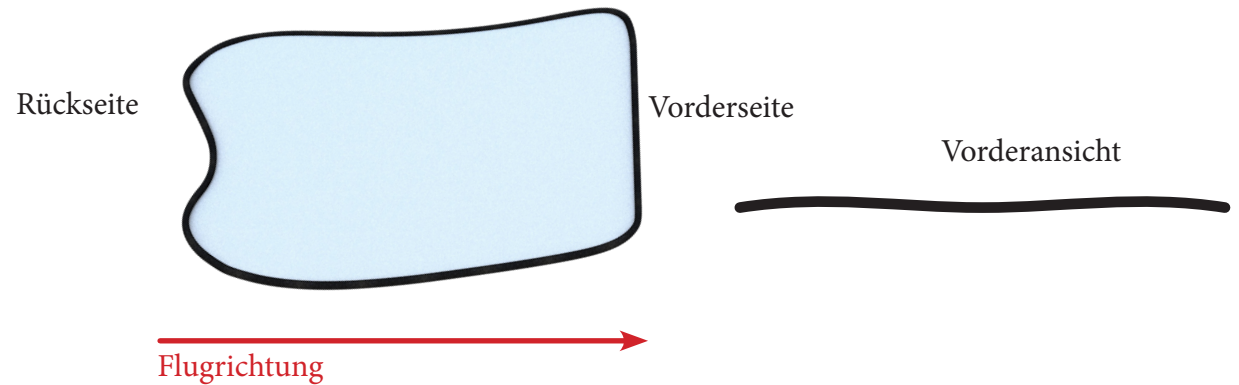


Einbau der Accessoires

2. Carbonsandwich Sitzbrett

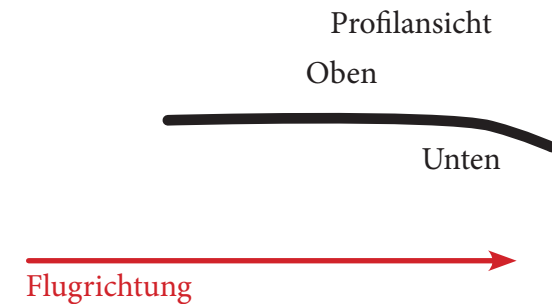
Beschreibung des Sitzbretteinbaus

Polypropylene Sitzbrett
 Größe S Ref. : MPPL030
 Größe M Ref. : MPPL031
 Größe L Ref. : MPPL032
 Größe XL Ref. : MPPL033



Einbau des Sitzbrettes

1. Nimm das Gurtzeug und ziehe die Sitzfläche zu dir hin. Ziehe von innen aus dem Fach die Beingurte in voller Länge heraus, um den Sitzbrett Platz zu schaffen.
2. Lege das Brett mit der Vorderkante an die Öffnung des Sitzbrettfachs, ziehe die Beingurte auf deren jeweiligen Seite zur Hinterkante um das Sitzbrett herum und schiebe das Sitzbrett bis ganz nach vorne in das Sitzbrettfach. Ziehe die Beingurte fest.



3. Einbau des Beschleunigungssystems

Kompatible Beschleuniger :

Beschleuniger zweistufig Standard

Ref. : ACCELSOUPLE

Montage des Speedsystems :

Auf beiden Seiten des Gurtzeugs :

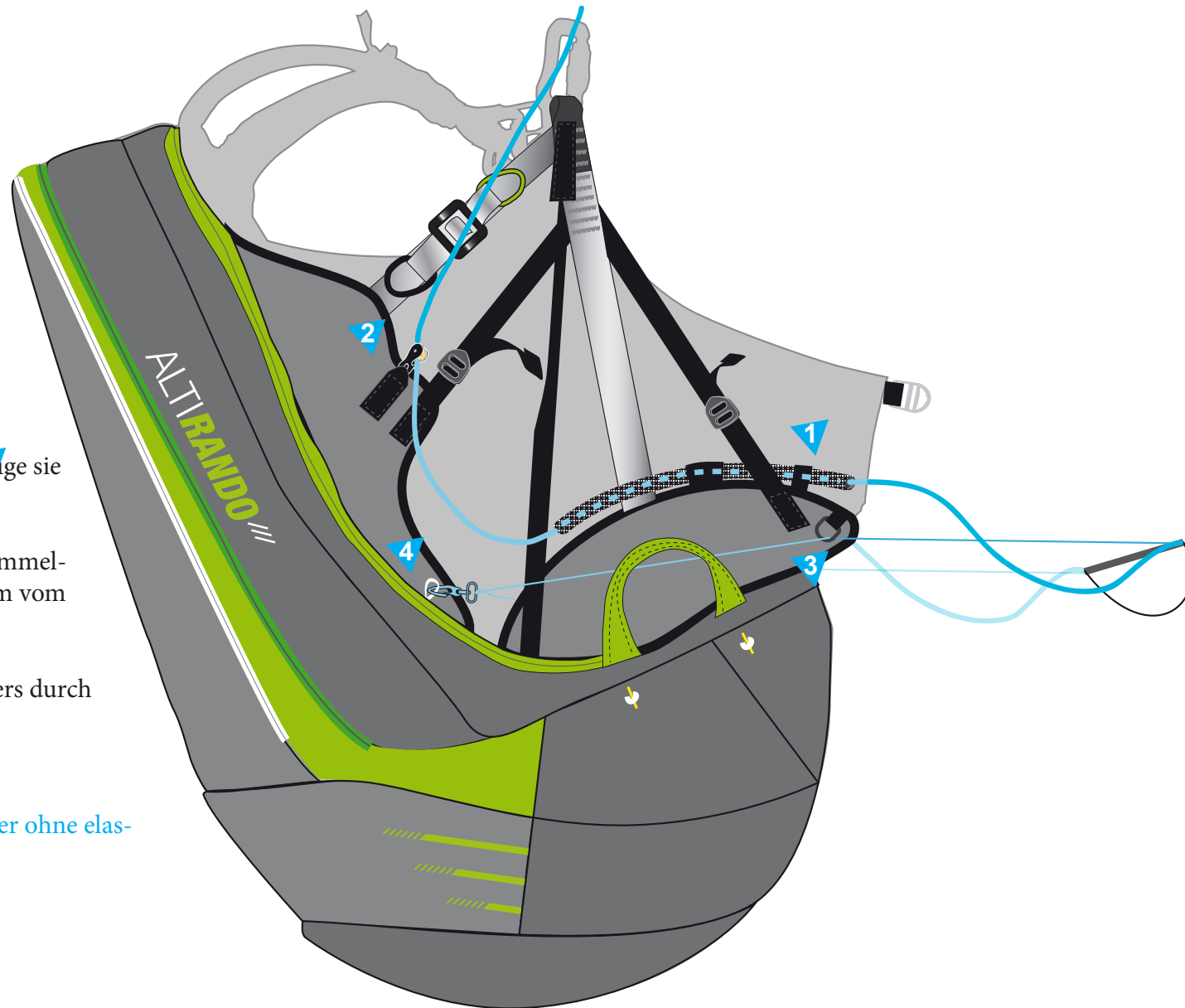
1. Stecke die Beschleunigerleine durch die Beschleunigerführung (Schlauch **1** #12)

2. Führe die Beschleunigerleine durch die Rolle an der Seitenwand. **2**

3. Fädle die Gummileine durch den D-Ring und befestige sie an der weißen Schlaufe im Gurtzeug. **3**

4. Schließlich knote die Beschleunigerleine an den Brummelhaken, der die Verbindung zum Beschleunigungssystem vom Gleitschirm herstellt. **4**

5. Überprüfe die Funktion und Länge des Beschleunigers durch eine Simulation einer kompletten Beschleunigung.



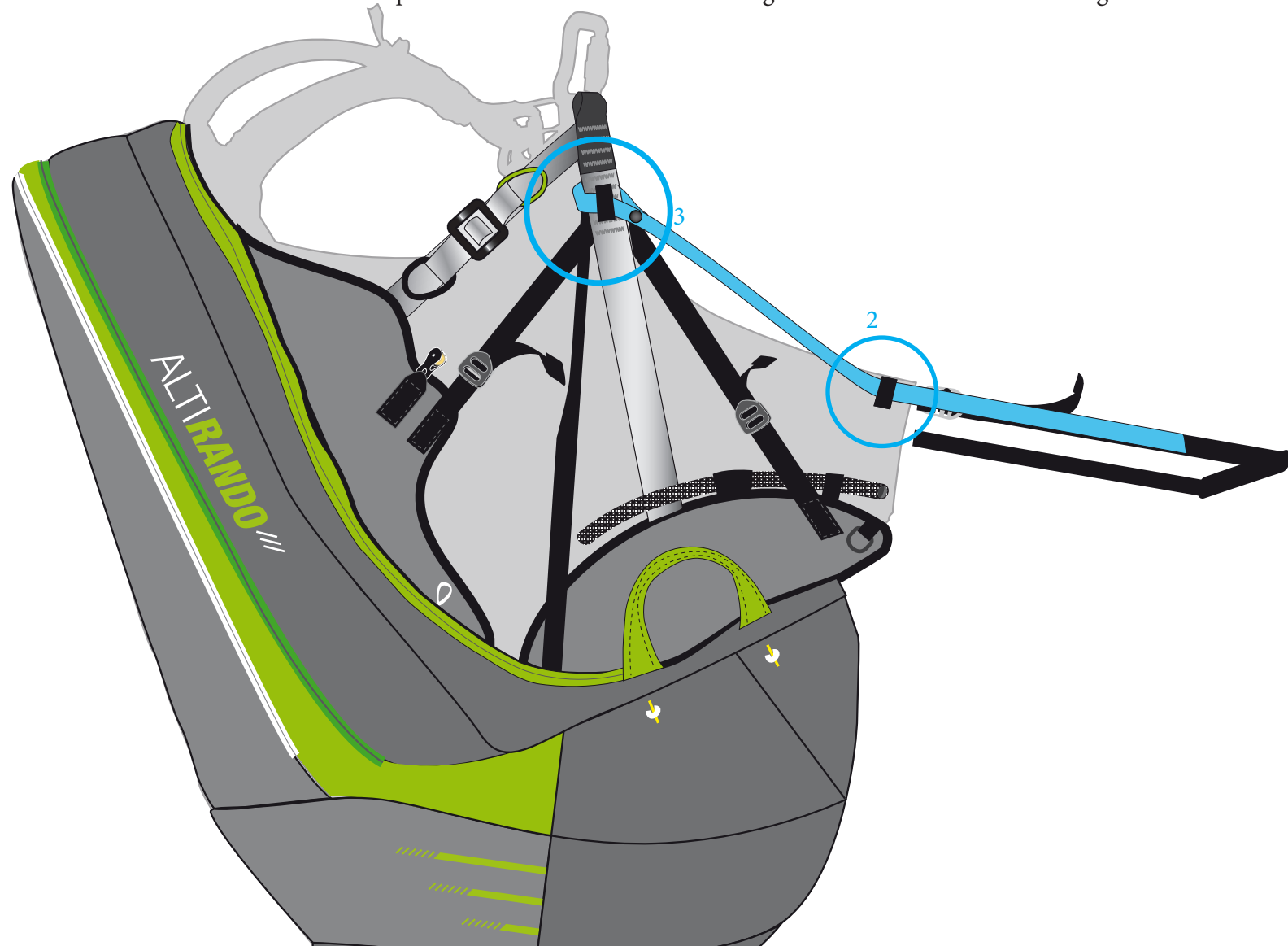
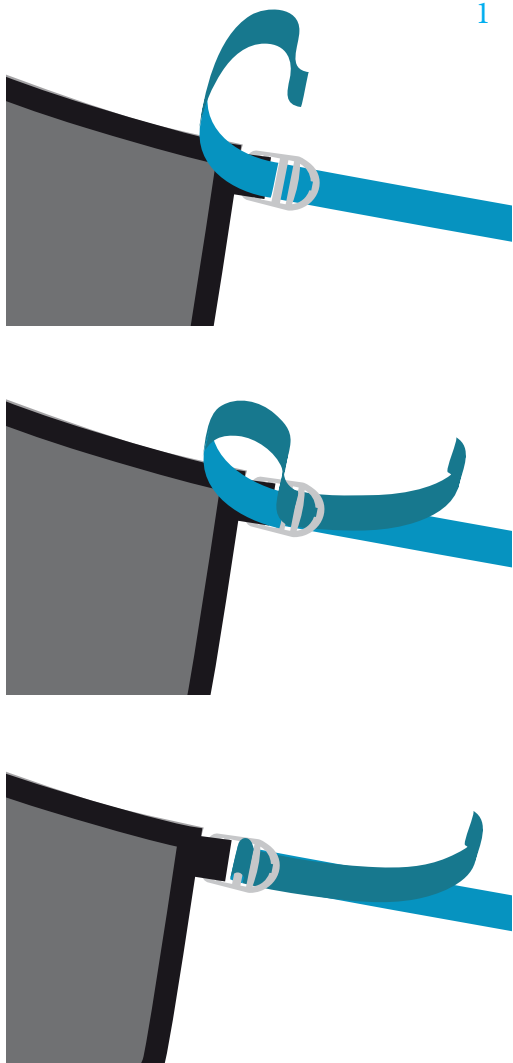
Zwei Velcros® ermöglichen den Beschleuniger ohne elastische Schnur zu fixieren.

Einbau der Accessoires

>> 4. Beinstrecker (Option)

1. Fädle den Beinstrecker durch den Versteller, der an der Seitenverkleidung vorne seitlich angebracht ist.

2. Schiebe das Gummiband durch die Führung
3. Führe das elastische Band um den Hauptgurt, fädle es dabei durch die Schlaufe am Hauptgurt und schließe es.
4. Stelle den Beinstrecker bei einer Sitzprobe ein und verstau die Überlänge in deren elastischen Halterung.

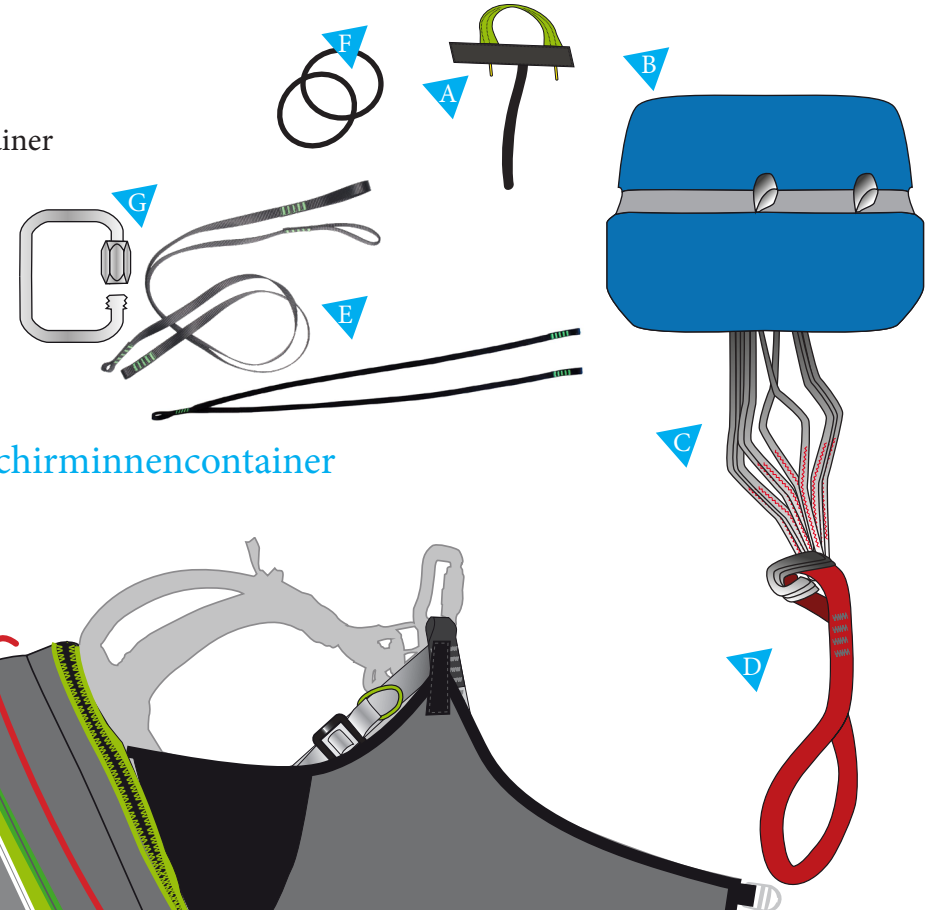




Danke für aufmerksames Lesen ! Wir empfehlen den Rettungsschirmeinbau von einem qualifizierten Fachmann einbauen zu lassen. Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest. Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

Notwendiges Material zum Einbau des Rettungsschirms.

- A** « E2 » Rettungsschirmgriff : POIALT3)
- B** Rettungsschirm ordnungsgemäß gepackt in dem dafür vorgesehenen Innencontainer
- C** Rettungsschirm Fangleinen
- D** Tragegurt des Rettungsgeräts
- E** Rettungsgeräte-Verbindungsleine Y oder Set von 2 Leinen
- F** O-Ringe
- G** 1 7mm Rechteckschäkel + 2*6mm Rechteckschäkel wenn eine Y-Verbindungsleine benutzt wird.



Verbindung des Rettungsschirmgriffs mit dem Rettungsschirminnencontainer

1. Fädle die Schlaufe des Griffs durch den mittleren Befestigungspunkt des Innencontainers und führe den Griff durch die Schlaufe.

2. Ziehe am Griff die Verschlaufung fest und überprüfe die Festigkeit.



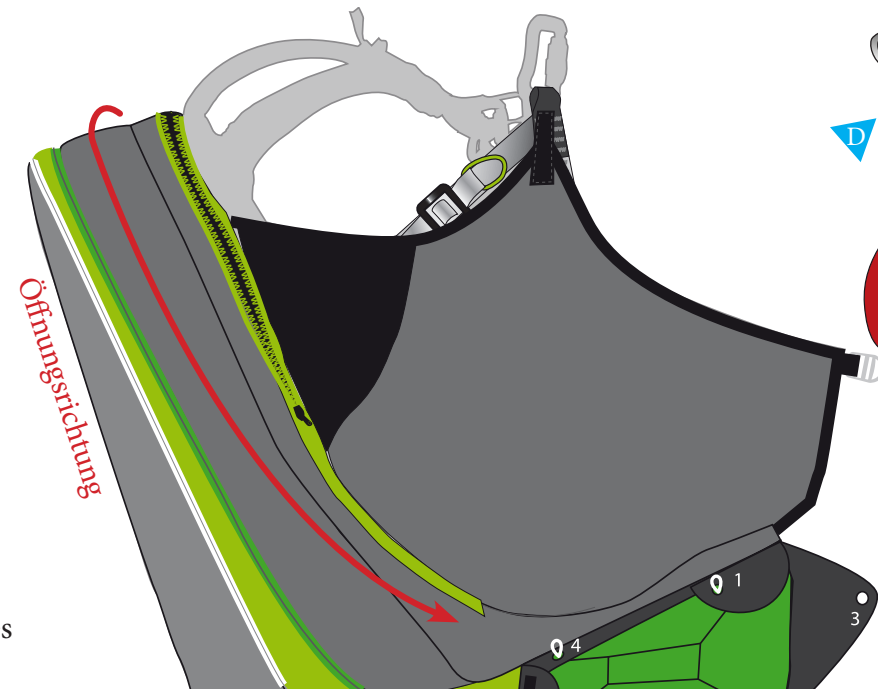
Wenn Du einen grossen Rettungsgerät benützt und bei der Testauslösung am Innencontainers einen leichten Widerstand spürst, befestige den Rettungsschirmgriff an der seitlichen Schlaufe.

Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit dem Gurtzeug:

>> Einbau der Rettungsschirmverbindungsleinen

Öffne komplett den Reißverschluss der Retterverbindungsleinenabdeckung von oben nach unten

Nach Öffnung der Abdeckung muss sich der Reissverschlußreiter auf der Seite des Rettungsschirmcontainers befinden.

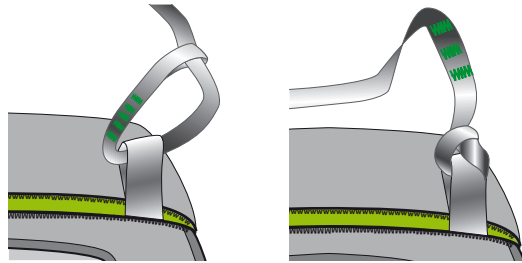


Verbindung des Rettungsgeräts mit dem Gurtzeug :

Der Einbau der Rettungsverbindungsleinen kann mit dem Typ der Rettungsverbindungsleinen, die Du verwendest variieren

Verbindung der Retterverbindungsleinen mit dem Gurtzeug ALTIRANDO3 mit einzelnen Verbindungsleinen:

1. - Schlaufe die beiden Retterverbindungsleinen korrekt in die Befestigungspunkte für das Rettungsgerät an den Schultern. Verwende hierfür die große Schlaufe am Ende der Retterverbindungsleinen.



2. - Platziere alles korrekt
- Stelle sicher, dass die Retterverbindungsleinen sich nicht verschieben.
- Ziehe alle Verschlaufungen fest

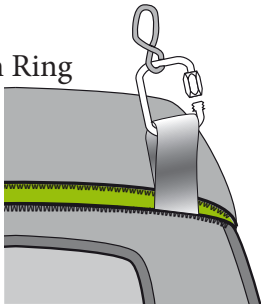


Schäkelverbindung der Rettungsverbindungsleinen mit dem Gurtzeug ALTIRANDO3 durch 6mm Schäkel (Y-Verbindungsleinen oder 2 einzelne Verbindungsleinen)

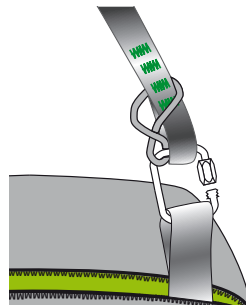
1. - Es werden zwei 6mm Schraubschäkel und zwei Gummiringe benötigt.

2. - Öffne den rechteckigen 7mm Schraubschäkel.

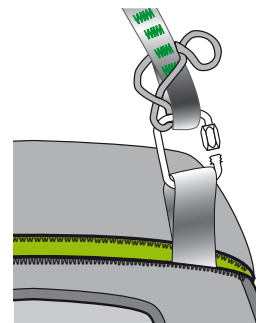
- Führe den Schraubschäkel durch die Verbindungsleinenschlaufe.
- Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
- Drehe den Ring



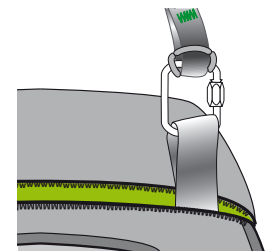
3. - Fädle die Schlaufe des Tragegurts durch die Schlaufe vom O-Ring
- Stecke den Schraubschäkel in die Verbindungsleinenschlaufe



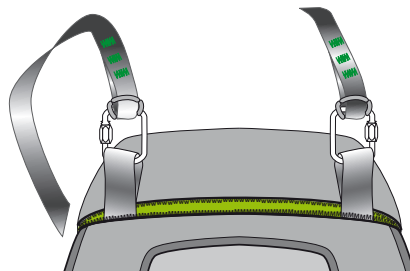
4. - Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal
- Stecke die Schlaufe durch den Schäkel



5. - Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.



6. Wiederhole den Vorgang 1 bis 5 für die andere Seite

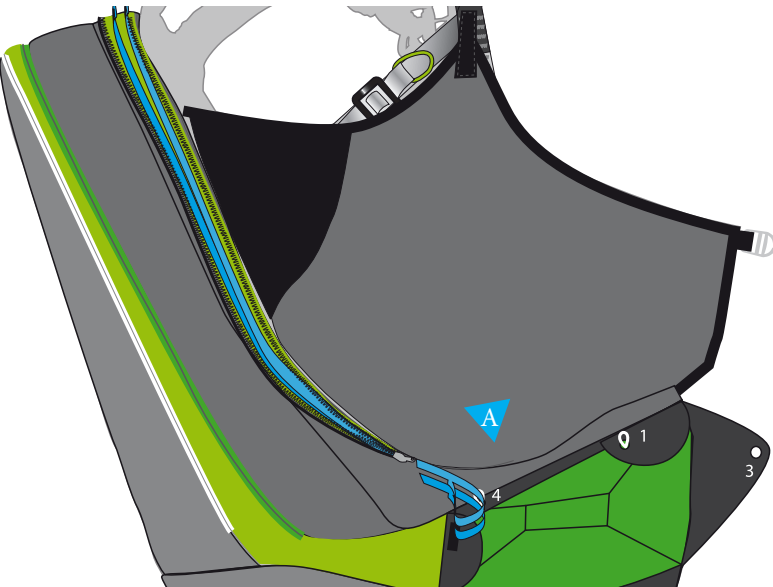
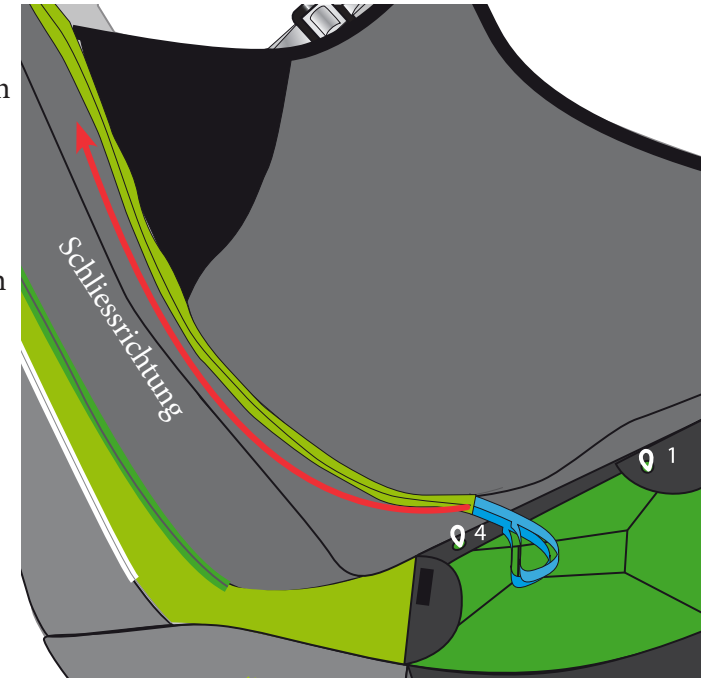


Verbindung des Rettungsgeräts mit dem Gurtzeug :

>> Positioniere die Verbindungsleinen

- Lege die Rettungsschirmverbindungsleinen in den dafür vorgesehenen Kanal
- Führe sie unter dem Reißverschlußbreiter hindurch
- zum Rettungsschirmkontainer
- Schließe den Reißverschluß von unten nach oben zur linken Schulter

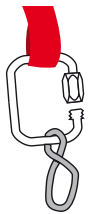
Rettungsgeräteeinbau



Verbindung Rettungsgerät mit Rettungsverbindungsleinen :

Bitte verwende einen rechteckigen Schäkel Maillon Rapide® 7mm rechteckig und zwei O-Ringe.

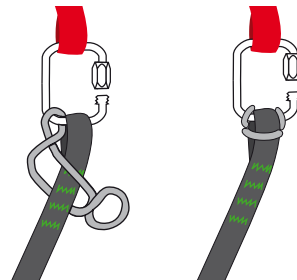
1. - Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
 - Fädle den Schäkel in die Tragegurtschleife vom Rettungsgerät
 - Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
 - Drehe den Ring



2. - Fädle die Schleife des Tragegurts durch die Schleife vom O-Ring
 - Stecke den Schraubschäkel in die Verbindungsleinenschleife



3. - Drehe die Schleife des Rings ein zweites mal
 - Stecke die Schleife durch den Schäkel



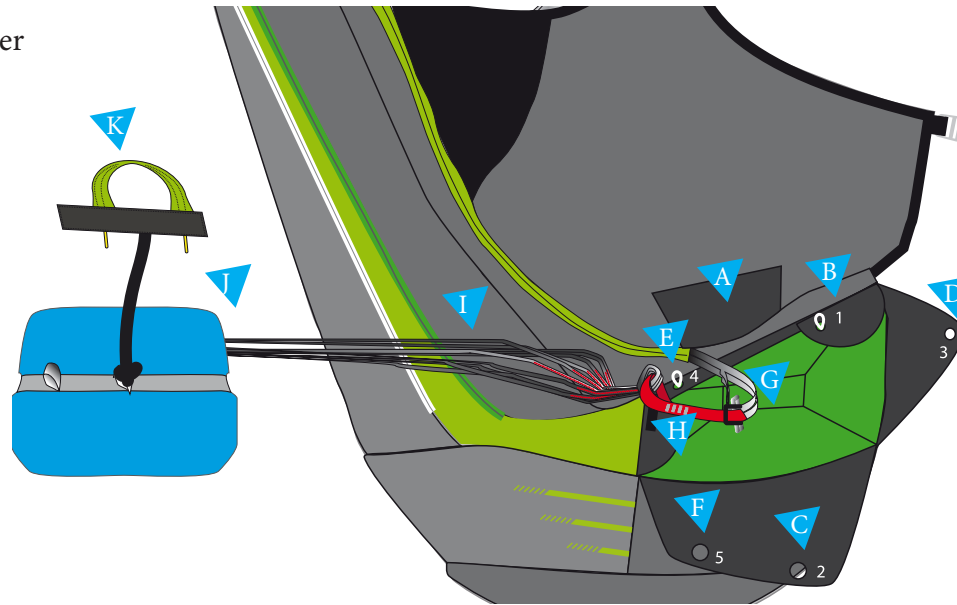
4. - Wenn Du separate Verbindungsleinen benutzt: Wiederhole die Schritte 1-3 für die 2. Retterverbindungsleine.
 - Wenn Du eine Y-Verbindungsleine benutzt fahre mit Punkt 5 fort



5. - Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
 - Versichere dich, dass die Schleifen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
 - Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
 - Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.

Charakteristik des Rettungsschirmcontainers :

- 5-Blatt-Rettungs-Rückencontainer
- Kabelverschluss
- P- Rettergriff
- - Volumen 3 bis 7,5 Liter



- A** obere Klappe
- B** Schnur (1)
- C** Öse (2)
- D** Öse (3)
- E** Schnur (4)
- F** Öse (5)
- G** Retterverbindungsleinen
- H** Solo-Tragegurt des Rettungsgeräts
- I** Rettungsgerätefangleinen mit Überlänge (ca. 1m)
- J** Rettungsgerät gepackt in dessen Innencontainer
- K** Rettungsgerätegriff

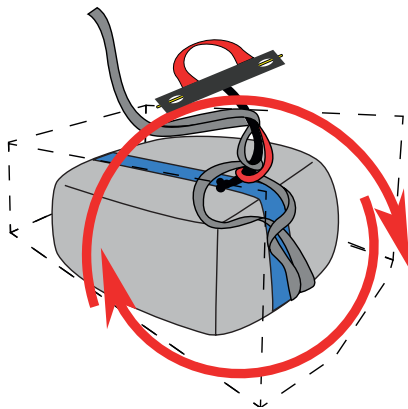
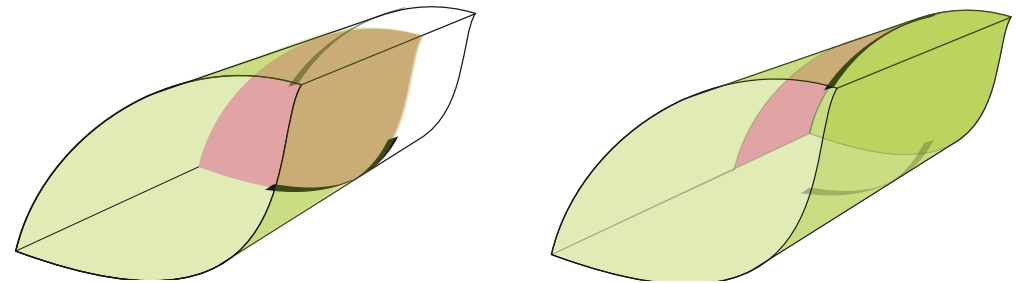
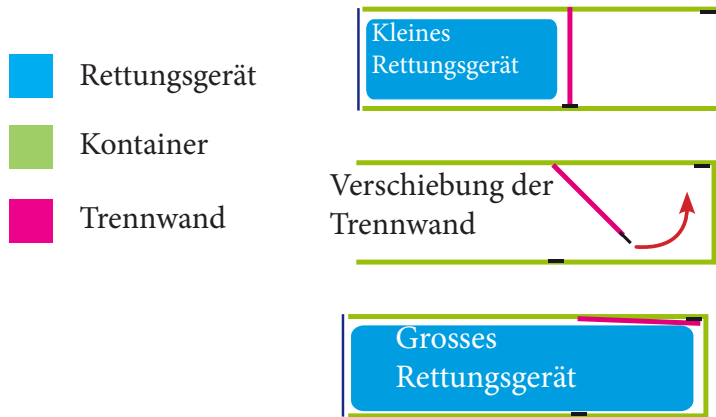
Einstellung des Rettungsschirmcontainers:

Eine Trennwand (rot in der Zeichnung) innerhalb des Rettungsschirmcontainers (grün in der Zeichnung) ermöglicht die Grösseneinstellung des Rettungsschirmcontainers.

Der Klett (schwarz in der Zeichnung) fixiert die Trennwand.

>>Querschnitt

>> 3D-Ansicht



Wenn der Rettungsschirm nicht richtig fixiert ist, kann er sich bei Benutzung des Gurtzeuges in dem Container umdrehen.

Die Tragegurte wickeln sich dann um den Griff und das Auslösen des Rettungsschirms kann verhindert werden.

Einbau des Rettungsgeräts in den Container :

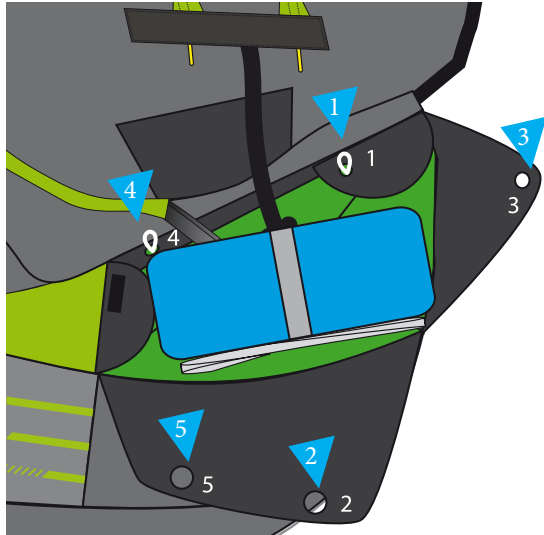
1. - Platziere den Innencontainer im Retterfach. Rettergriff zeigt nach oben, Leinen und Verbindungsleinen liegen unten.

2. - Nimm ein kurzes Stück Leine, um den Einbau zu erleichtern.

- Stecke sie durch die Schlaufe #1.

- Führe mit einem Stück Schnur die Schleife (1) durch die Öse (2) und dann die Öse (3).

- Mit einer anderen Schnur führst Du die Schleife (4) durch die Öse (5).



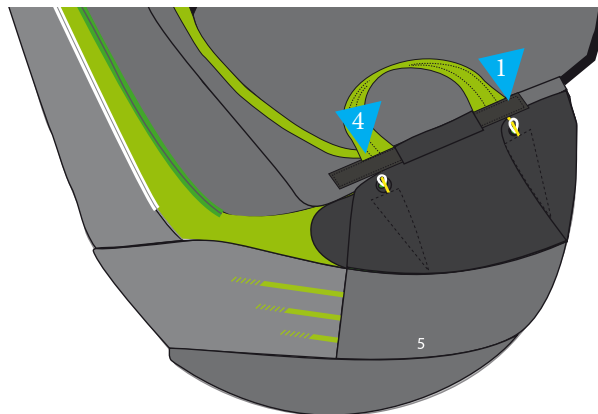
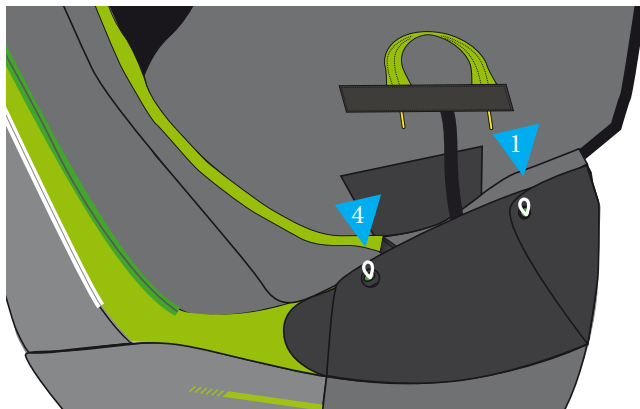
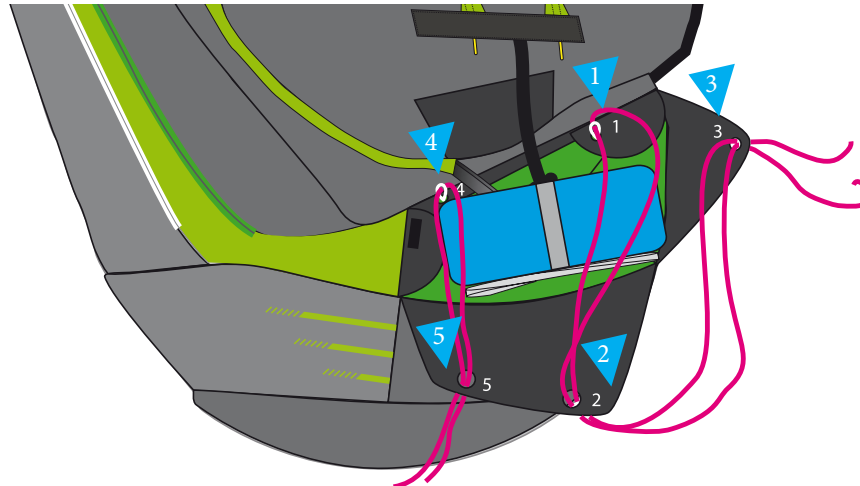
3. - Zur Befestigung führe die rechte Seite des gelben Kabels durch den elastischen Loop #1

- Zur Befestigung führe die linke Seite des gelben Kabels durch den elastischen Loop #4

Ziehe vorsichtig die kurze Leine heraus

4. - Befestige den Rettungsschirmgriff am Klett

- Führe die beiden Enden des Rettergriffes in die beiden Lycra® Taschen unterhalb der Ösen.



Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau.

Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen.

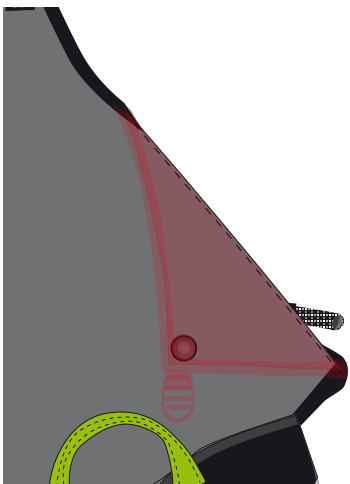
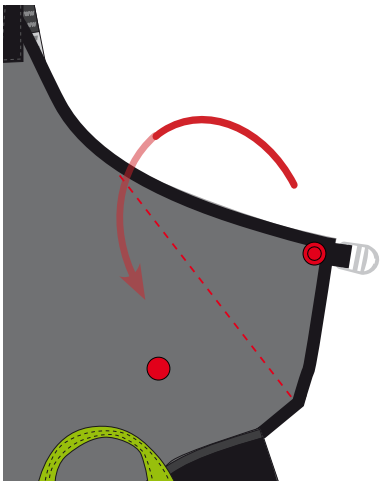
Führe einen Auslösungstest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktionstüchtiges System zu garantieren.

Anmerkung: der Auslösetest beinhaltet nicht das entfalten des Rettungsschirms : er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

Verstauen der Ausrüstung und Tipps

>> Einklappen der Beinstrecker-Befestigung

Wenn Du ohne Beinstrecker fliegst, klappe die Beinstrecker-Befestigungslasche nach innen und befestige sie mit Druckknopf auf der Innenseite der Lasche.



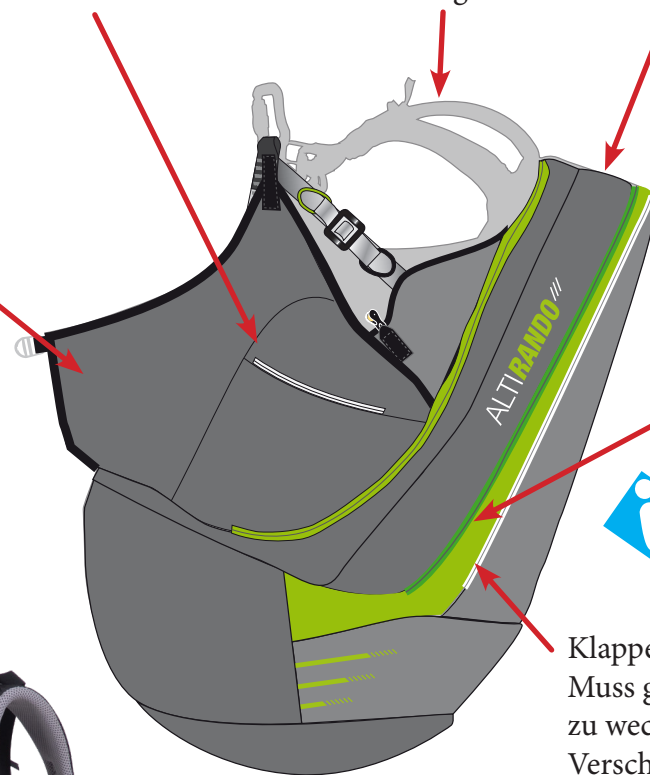
>> Gurtzeugseite :

Instrumententasche (mit Sicherungsleine) und Stauraumtasche

Velcro® Mini-Vario-Unterstützung.

Trinksystem-Vorrichtung

Befestigung Beinstrecker



Stauraum - Rückentasche

Bitte achte darauf Deinen Stauraum nicht überzubelasten, die Last symmetrisch zu verteilen und den Lufteinlass nicht zu blockieren, um einen gleichmässigen Luftfluss zu gewährleisten.



Klappe

Muss geöffnet werden, um in den Rucksackmodus zu wechseln. Kann auch als zweites Staufach für Verschiedenes verwendet werden.

>> Wenden des Airbag zum Rucksack.

- Entferne die Luft aus dem Airbag
- Öffne die Reißverschlussklappe
- Öffne die Rückenstautasche
- Stülpe die Tasche um/über das Gurtzeug
- Verstaue Deinen Gleitschirm und Zubehör darin

>> Rucksackmodus

- Lastspanngurte
- Kompressionsriemen
- Seitentaschen für Wasserflaschen.
- Gürteltaschen

Gurtzeugeinstellung

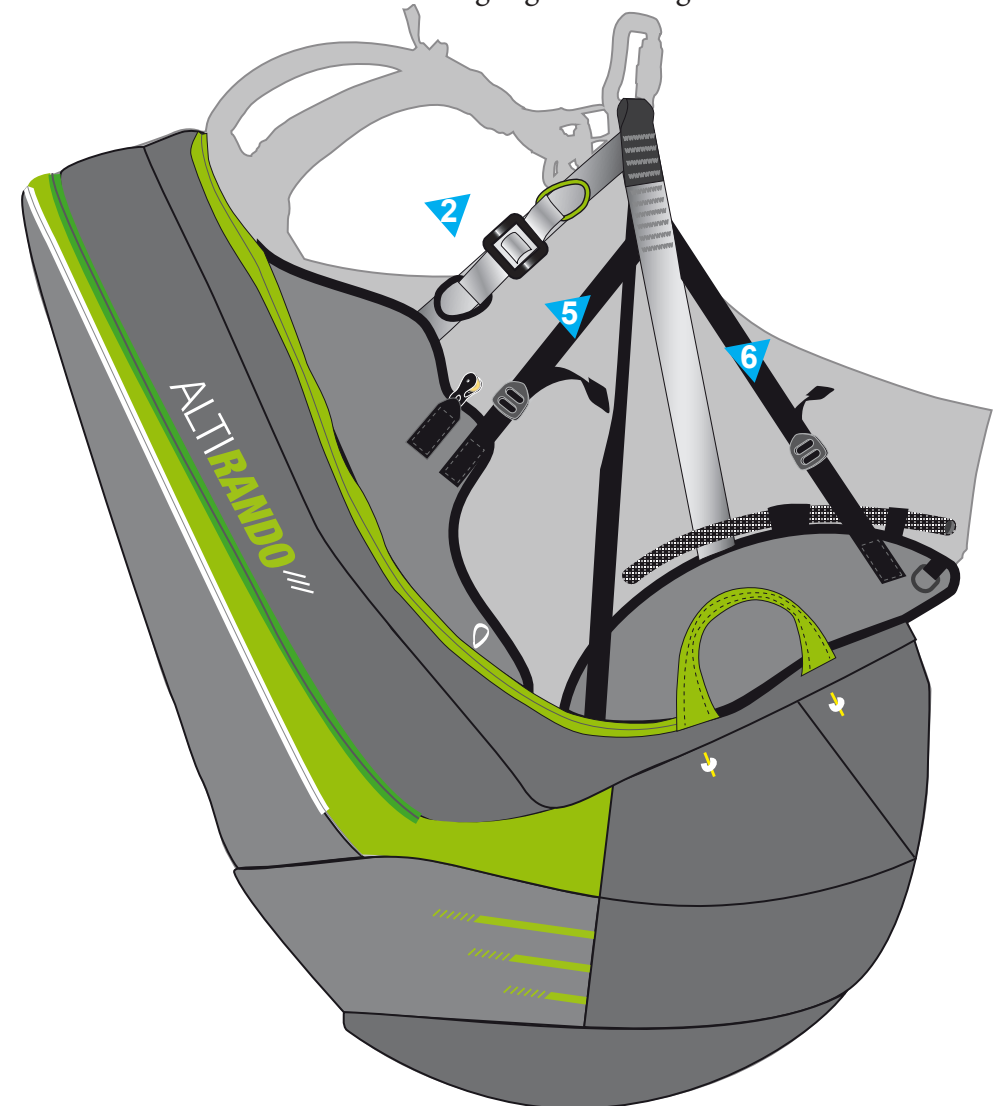
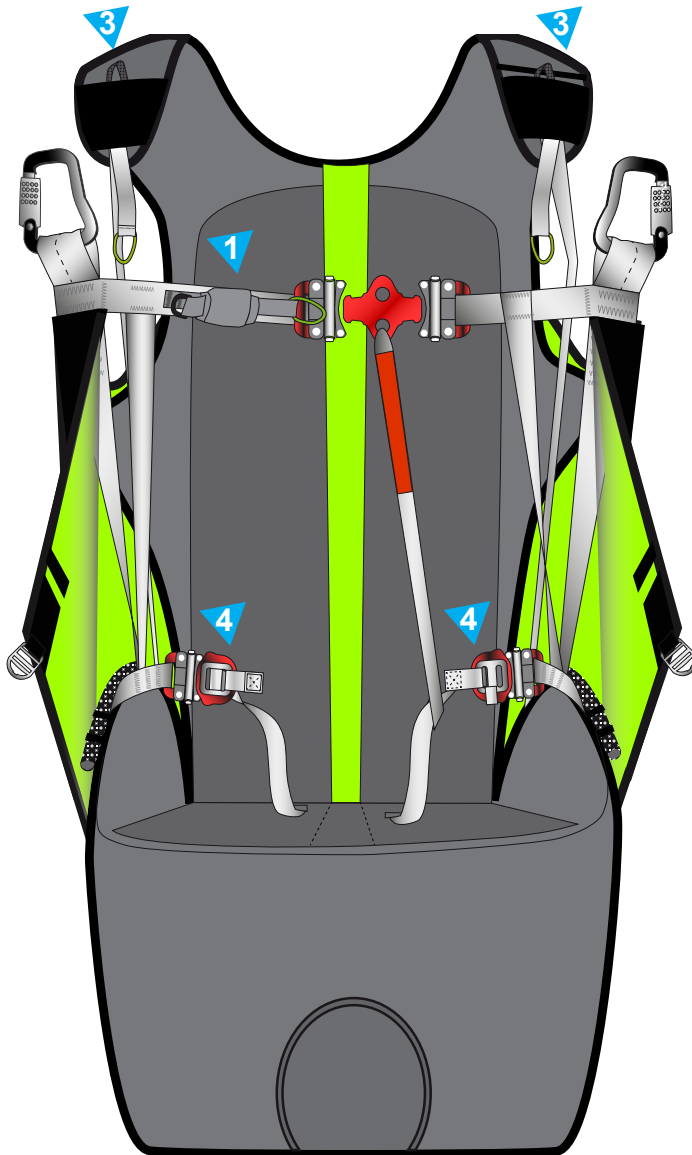


Die richtige Einstellung des Gurtzeugs vor jedem Start ist lebenswichtig

>> Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten

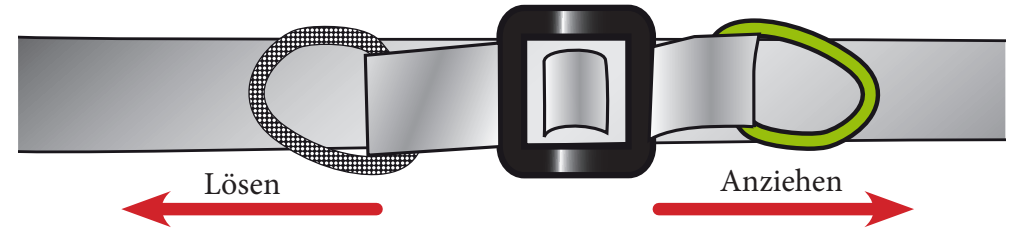
- 1 Einstellung des Brustgurts
- 2 Einstellung der Rückenlehne
- 3 Einstellung der Schultergurte

- 4 Einstellung der Beingurte
- 5 Sitztiefeinstellung
- 6 Sitzneigungseinstellung



>> Einstellen des Gurtzeugs :

1. Ohne Gurtbandspannung, stelle zuerst die Rückenlehnenneigung auf den gewünschten Winkel ein.
 >> Anziehen des Rückenverstellers führt zu einer aufrechteren Rückenlehne (empfohlene Position für Anfänger).
 >> Durch Lösen der Rückenverstellung wird die Rückenneigung flacher.



2. Einstellung des Brustgurts :

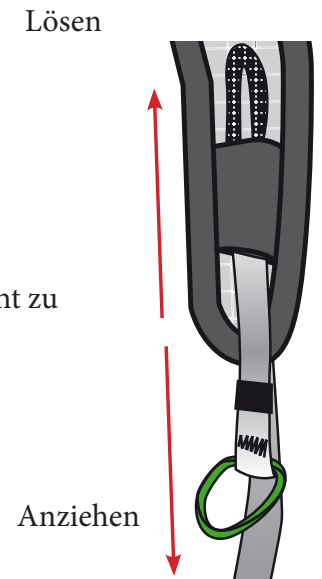
Beachte den Abstand, der entspricht dem Abstand zwischen den Hauptaufhängungen, die mit Karabinern mit Gleitschirm verbunden werden. (Mitte unterer Teil bis Mitte unterer Teil der Karabiner)

Der ideale Abstand variiert je nach Gleitschirm. Stelle den Brustgurtabstand ein, der vom Hersteller deines Gleitschirms empfohlen wird.

Verringerung des Karabinerabstands mehr Stabilität, aber weniger Feedback zum effizienten Fliegen. Vorsicht es steigt dabei auch die Twistgefahr. Hingegen ein weiter Brustgurt steigert die Agilität, aber kann aber bei turbulenten Flugbedingungen gefährlich werden (Risiko zum Hineinfallen/Abkippen in die geklappte Seite deines Schirms).

3. Stelle die Länge der Schultergurte mit den Schnallen für die Schulterverstellung ein.

Der Druck der Schultergurte wirkt sich auf den generellen Komfort im Flug aus. Es muss präzise eingestellt werden : Nicht zu eng und nicht zu locker. Die obere Fläche der Gurte muss genug Unterstützung für eine komfortable Position des Oberkörpers bieten.



Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

>> Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

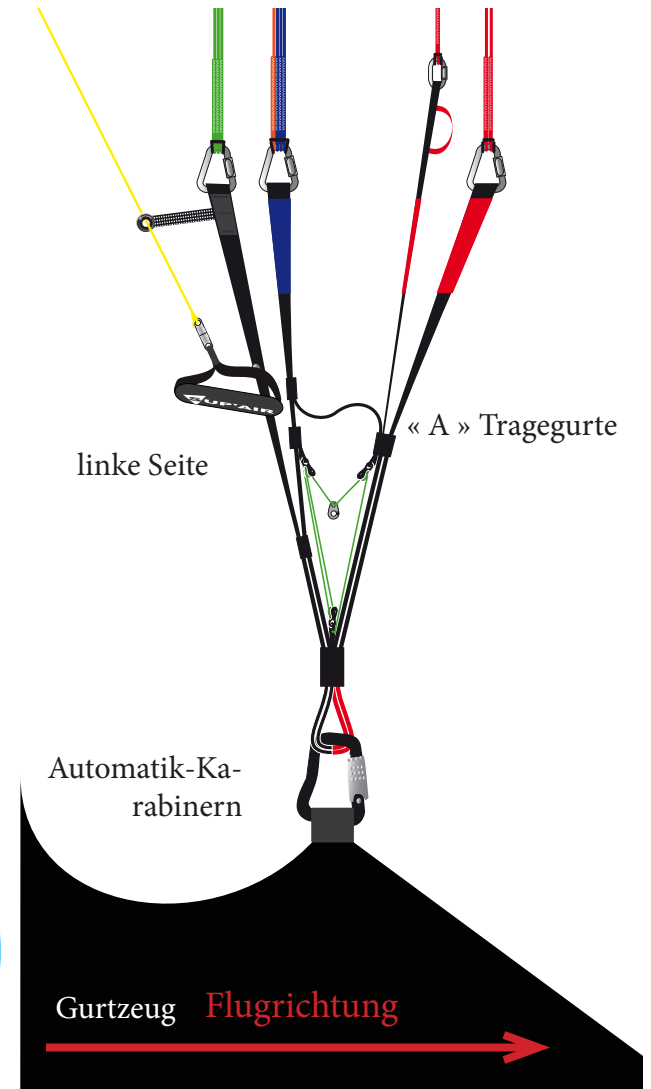
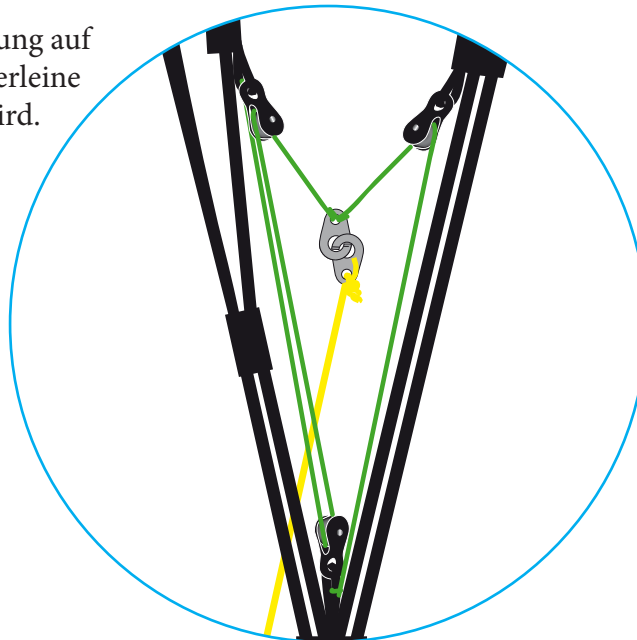
Ohne Verdrehung der Tragegurte verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen mit dem Befestigungspunkten des Gurtzeugs unter Verwendung von Automatik-Karabinern.
 Überprüfe die Tragegurte, dass sie vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die «A» Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze).
 Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

>> Beschleunigereinbau

Installiere den Beschleuniger im Gurtzeug nach den vorherigen Anweisungen.
 Verbinde ihn mit dem Schirm unter Verwendung von Brummelhaken.
 Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Abmessungen ein.



Für den richtigen Gebrauch darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine sein, wenn der Beschleuniger nicht benützt wird.



Flugverhalten



Einfacher Übergang vom Laufen zum Sitzen nach dem Start durch die zentrierte Geometrie des Gurtzeuges.

Einmal in der Luft ist das Steuern effektiv, intuitiv und komfortabel und jeder Situation leicht anzupassen.

Um dein neues Gurtzeug kennenzulernen, empfehlen wir dir, die ersten Flüge in ruhigen Bedingungen an einem von dir häufig verwendeten Hang oder Schulungsgelände zu machen.

Vorflug Check



- Überprüfe, dass Gurtzeug und Karabiner nicht beschädigt sind.
- Überprüfe, dass der Rettungsschirmkontainer vorschriftsmässig geschlossen ist.
- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeugeinstellungen sich nicht verstellt haben.
- Überprüfe, ob alle Reißverschlüsse, Schließen und Clips geschlossen sind.
- Überprüfe die korrekte Befestigung, Verlauf und die richtige Einstellung des Speedsystems.
- Stelle sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Kontakt mit dem Rettungsgriff kommen können.
- Überprüfe, ob die Karabiner geschlossen und verriegelt sind und richtig mit dem Gleitschirm verbunden sind.
- Vergewissere Dich, dass die Beschleunigerleinen den Rettungsgriff nicht beeinträchtigen

START



Nach einer genauen Analyse der Wetterbedingungen, wenn die Entscheidung zum Fliegen gefallen ist, ziehe das Gurtzeug an.

- Schliesse die Schließen (Beingurte, Safe-T-Bar und Brustgurte) mit Überprüfung.



- Make nun den Start mit einer aufrechten Körperhaltung, wenn du weit genug über dem Gelände bist, kannst du dich in dein Gurtzeug setzen.



Lasse nicht die Steuerleinen los, wenn du nahe an Hindernissen bist.

Im Flug



Bitte wähle deinen Karabinerabstand entsprechend der Flugbedingungen und der Empfehlung deines Gleitschirmherstellers.

Benutzung des Beschleunigers

Wir empfehlen einen vorsichtigen Gebrauch des Beschleunigers, weil das Risiko von massiven Klappern wächst. Bitte lese gewissenhaft das Handbuch deines Gleitschirms.



Verwende den Beschleuniger weit über Grund in ruhigen Bedingungen (Übergänge), weil beschleunigt wird der Schirm empfindlicher auf Turbulenzen. Wenn du einen Druckverlust im Segel spürst, während du beschleunigst, gehe aus dem Beschleuniger, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, während du die Bremse verwendest, um leicht an den Bremsgriffen anzuziehen, um einen Frontklapper an der Eintrittskante vorzubeugen.



Achte darauf, den Beschleuniger dosiert zu betätigen (es ist keine Fußstütze auch nicht zum Hineinsetzen in das Gurtzeug): Gefahr eines Frontklappers.



Um den Beschleuniger zu verwenden, ergreife ihn mit der Ferse, verschiebe ihn und nimm den anderen Fuß, um zu stabilisieren oder um die zweite Stange zu drücken.

Drücke symmetrisch, am Anschlag an der ersten Stufe angekommen, drücke die zweite Stufe. Um zu verlangsamen, höre auf den Beschleuniger zu drücken und lasse ihn dosiert zurück.

Landung



Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst. Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, falls es nötig ist.

Mache den Landeanflug mit maximaler Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achte darauf den Schirm nicht zu viel und nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen möglichen Stall und einer harten Landung vorzubeugen.

Im Falle einer Landung bei anhaltenden stärkeren Wind, wirst du dich umdrehen müssen, mit dem Gesicht zum Schirm, bewege dich vorwärts zum Schirm, während du den Schirm symmetrisch herunter bremst.

Landen nicht sitzend, dies ist gefährlich.

Rettungsgeräteausrüstung



Wir weisen verstärkt darauf hin, den Rettergriff regelmäßig blind zu ergreifen. Um dies zu trainieren, schlagen wir vor die rechte Hand entlang der Rettungsverbindungsleine und der Vorderseite des Retterfachs heruntergleiten zu lassen. Diese Bewegung solltest du blind üben. Durch dies verbessere du deine Chancen im Notfall deinen Rettungsschirm schnellst möglichst zu werfen.

In diesem Fall schätze die Höhe über Grund ab. Wenn diese im Überfluss da ist, könnte man es bevorzugen den ungewünschten Flugzustand zu versuchen auszuleiten. Ist dies aber nicht der Fall, werfe dein Rettungsgerät.



Das Rettungsgerät sollte nur benützt werden, wenn es notwendig ist.

Öffne den Griff mit einer seitlichen und dann vertikalen Bewegung ziehe den Griff zu dir und dann werfe / schleudere mit Kraft das gesamte Retterpaket mit Griff in den hindernisfreien Raum weg von der Drehachse. Sobald der Retter öffnet kannst du den Hauptschirm so symmetrisch wie möglich über (C oder D) oder die Bremsen herunter ziehen.

Bereite dich auf die Landung mit einer aufrechten Position mit leicht angewinkelten Beinen vor. (Oberkörper Embriohaltung). Versuche dich gemäß Landefall abzurollen.

Schlepp

Um per Schlepp zu starten, musst du eine Schleppklinke verwenden, die eigens dafür gebaut worden und zugelassen ist.

Verbinde die Schleppklinke mit der Hauptaufhängung für die Karabiner unter Übereinstimmung der Empfehlung des Herstellers.

Vor dem Schlepp solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Schleppausrüstung beachten.

Vorgeschriebene Kontrollen

Vorgeschriebener 6 Monatscheck



- Überprüfe die Funktionalität des Rettungsgeräts (ziehe am Griff und ziehe das Rettungsgerät mit Innencontainer heraus).
- Überprüfe den gesamten Zustand des Gurtzeugs

Jährlicher Check



Ein Öffnen und erneutes Packen vom Rettungsgerät muss bei einem vorschriftsmäßig zertifizierten Fachbetrieb oder bei einer autorisierten kompetenten Person ausgeführt werden.

Säubern deines Gurtzeugs

Es ist möglich dein Gurtzeug gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir etwas mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge), nimm eine Bürste und reichlich Wasser zum ausspülen.

Nimm auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel, weil sie die Nähte, Gurte oder den Stoff von deinem Gurtzeug angreifen.

Der Reißverschluss sollte ab und zu mit einem Siliconspray geschmiert werden.

Wenn du regelmäßig das Gurtzeug in staubiger Umgebung (Erde, Sand, ...) benutzt, empfehlen wir einen regelmäßigen Check und Wartung der Karabiner und Schließen: Wasche sie mit milden Reinigungsmitteln trockne sie sofort vollständig mit einem Föhn, aber SCHMIERE SIE NICHT. In jedem Fall muss vor der Verwendung eine Funktionsprüfung der Karabiner und Schließen durchgeführt werden.

Wenn das Gurtzeug an einer Küste (sandig salzig) verwendet wird, lege besonderen Wert auf die Pflege und Wartung deiner Ausrüstung.

Wenn Dein Airbag beschädigt ist, lasse ihn professionell überprüfen und reparieren, falls nötig.

Lagerung und Transport

Wenn du dein Gurtzeug nicht im Gebrauch hast, lagere es trocken in deinem Gleitschirmpacksack an einem trockenen kühlen sauberen Ort, geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

Lebensdauer



Alle 2 Jahre ist eine Durchführung eines kompletten Checks deines Gurtzeugs vorgeschrieben :

- Stoffe und Gurtbänder (keine exzessive Abnutzung, keine beginnenden Risse, keine ungewünschten Falten)
- Schließen und Karabiner
- die Funktionstüchtigkeit des AIRBAG Schutzes (insbesondere nach jedem größeren Schock) d.h. ohne Löcher, Risse, schadhafte Nähte und sonstige Beschädigungen.



Faden, Gurtbänder und Stoffe wurden best möglichst nach deren Qualität und ein hohes Maß an Haltbarkeit für das ALTIRANDO3 ausgewählt. Schütze dein Gurtzeug vor unnötiger UV Strahlung, Hitze, vermeidbare Abnutzung, Chemikalien, Dämpfe etc.. Es ist vorgeschrieben dein Gurtzeug in einer berechtigten Reparaturwerkstatt zu checken. Es ist zu deiner Sicherheit.



SUPAIR empfiehlt den Austausch der Karabiner alle 5 Jahre oder nach spätestens 500 Stunden Benutzung.

Diese Karabiner dürfen nur zum Gleitschirmfliegen verwendet werden und zu nichts anderem (nicht für das Klettern, nicht zum Abschleppen...)

Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Gurtzeug durch den Gebrauch abgenützt wird. In diesem Fall solltest du es überprüfen lassen und es gegebenenfalls in einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren lassen.



Auch nach Ablauf der Garantiezeit, bietet SUPAIR dir die Möglichkeit das Gurtzeug zu reparieren. Dies wäre in der Praxis ein Teil- oder Totalschaden. Wir danken dir für deinen Anruf oder dein E-Mail sav@supair.com, um dir einen Kostenvoranschlag zu machen.

Ersatzteile

- Alu-Twistlock-Automatik-Karabiner 30 (Referenz : MAILCOMOUS30)
- Polypropylene Sitzbrett (ref : S :MPPL030, M : MPPL031, L : MPPL032, XL : MPPL033)
- Rettungsgerätegriff « ALT3 » (réf. : POIALT3)

Materialien

Stoffe

Polyamide 210D RIPSTOP

Gurtbänder

Polyester 25mm und 28mm (1250 daN)

Polyamide 15 mm, 20 mm, 25mm et 40mm

SUPAIR produziert seine Gurtzeuge in Europa. Die meisten verbauten Teile sind in Europa hergestellt.

Recycling

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Gurtzeugen sollte der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.

Wenn du beschließt, dass dein ALTIRANDO3 seine letzten Dienste geleistet hat, trennst Plastik und Metall und erkundigst dich nach den aktuellen rechtsgültigen Sortiervorschriften bei deiner Gemeinde. Wir weisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

SUPAIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion seiner Produkte. SUPAIR gibt 5 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf ihre Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalem Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormaler Aussetzung von schädlichen Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten..., erlischt die gültige Garantie.

Alle Protektoren, die in den SUPAIR Gurtzeugen verbaut sind, können im mittleren Temperaturbereich von -10°C bis 35°C verwendet werden. Die Lebensdauer eines Schaumstoffprotektors ist auf 5 Jahre begrenzt bzw auf 3 extreme Stöße beschränkt. Wird stattdessen ein Airbag Protektor verwendet, ist regelmässig auf Beschädigungen zu überprüfen.

Haftungsausschluss



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidung notwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen fliege mit einer gültigen Versicherung, wie auch einem gültigen Schein und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht.



Dieses SUPAIR Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Irgendwelche andere Aktivitäten, wie Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.

Piloten Ausrüstung



Es ist unbedingt erforderlich, einen Helm, geeignetes Schuhwerk und Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist unerlässlich.

CE Zertifizierung : Über den Gleitschirmschutz

Wir möchten Dich informieren, dass kein Gurtzeugprotektor einen vollständigen Schutz gegen Verletzungen garantiert. Vor allem Rückenprotektoren können mögliche Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens nicht verhindern.

Darüberhinaus werden nur Körperteile, die vom Protektor bedeckt sind vor Stößen geschützt.



Achtung: Änderungen und Missbrauch am Protektor kann die Leistungsfähigkeit des Materials gefährlich beeinträchtigen und garantiert nicht mehr für die Funktionalität.

Der Protektor ist nur funktionstüchtig wenn alle Teile vorhanden und korrekt eingebaut sind. Ist der Protektor entfernbar, überprüfe, dass er an der richtigen Stelle eingebaut und platziert ist.

Die CE-Konformitätskennzeichnung Deines im Gurtzeug verwendeten Protektor ist durch das folgende Institut zertifiziert:

CRIT'T Sport Loisirs nr. 0501, Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Chatellerault – FRANCE

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines ALTIRANDO3 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers :	
Name und Stempel des Verkäufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

■ ■ DESIGNED
■ ■ IN ANNECY

100% MADE
IN EUROPE

SUPAIR-VLD

Parc Altaïs

34 rue Adrastée

74650 Chavanod, Annecy

FRANCE

info@supair.com

+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E



SUPAIR